KENNWERK

Beispielbericht — so sieht eine fertige Analyse aus

Muster Maschinenbau GmbH, Lüneburg

Jahresabschluss 2025 mit Vorjahr 2024 · Verarbeitendes Gewerbe · Alle Beträge in Euro
Gelesen aus: jahresabschluss-2025.pdf (2 Seiten) · Aktiva und Passiva stimmen überein

FRAGESTELLUNG

Trägt die Kapitalstruktur eine weitere Kreditaufnahme?

Strukturbilanz

AKTIVA	4.820.000 €	PASSIVA	4.820.000 €
Anlagevermögen 2.350.000 €	48,8 %	Eigenkapital 1.684.000 €	34,9 %
Umlaufvermögen 2.434.000 €	50,5 %	Langfristiges Fremdkapital 1.804.000 €	37,4 %
		Kurzfristiges Fremdkapital 1.296.000 €	26,9 %

Kennzahlen im Branchenvergleich

KENNZAHL	2025	2024	BRANCHENÜBLICH	EINORDNUNG
Eigenkapitalquote	**34,9 %**	34,9 %	30–45 %	belastbar
Anlagendeckung II	**148,4 %**	144,1 %	—	belastbar
Liquidität 2. Grades	**94,0 %**	88,6 %	—	beobachten
Liquidität 3. Grades	**187,8 %**	172,4 %	—	belastbar
Verschuldungsgrad	**186,2 %**	186,6 %	—	belastbar
EBIT-Marge	**3,7 %**	1,9 %	5–10 %	beobachten
Zinsdeckungsgrad	**3,5 ×**	1,6 ×	—	beobachten
Nettoverschuldung / EBITDA	**2,0 ×**	3,5 ×	—	belastbar
Debitorenlaufzeit	**35 Tage**	35 Tage	35–55 Tage	belastbar
Kapitalumschlag	**1,85 ×**	1,78 ×	1,0–1,6 ×	belastbar

Antwort auf die Fragestellung

Ja, mit Einschränkung. Die Eigenkapitalquote von 34,9 % liegt im Korridor des verarbeitenden Gewerbes von 30 bis 45 % und gibt einer Bank den Puffer, den sie sehen will. Die Anlagendeckung II von 148,4 % zeigt, dass das Anlagevermögen vollständig langfristig finanziert ist. Der begrenzende Faktor ist nicht die Kapitalstruktur, sondern der Kapitaldienst: Der Zinsdeckungsgrad von 3,5 liegt unter der Marke von 5, ab der Banken von komfortabel sprechen.

Wirtschaftliche Lage

Das Betriebsergebnis hat sich von 158.000 auf 332.000 € mehr als verdoppelt, die EBIT-Marge stieg von 1,9 auf 3,7 %. Sie bleibt damit unter dem Branchenkorridor von 5 bis 10 %. Der Umsatz wuchs um 8,9 %, der Materialaufwand nur um 7,8 % — die Materialquote sank entsprechend von 50,7 auf 50,0 %.

Stärken

• Nettoverschuldung zu EBITDA von 2,0 nach 3,5 im Vorjahr — die Entschuldung ist sichtbar und schnell.
• Kapitalumschlag von 1,85 über dem Branchenkorridor von 1,0 bis 1,6: Das gebundene Kapital arbeitet überdurchschnittlich.
• Debitorenlaufzeit von 35 Tagen am unteren Rand des Üblichen.

Risiken

• Liquidität 2. Grades von 94,0 % unter 100 %: Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind ohne Lagerabbau nicht gedeckt.
• Vorräte stiegen um 13,2 % bei 8,9 % Umsatzwachstum — die Lagerdauer verlängerte sich von 90 auf 95 Tage.
• Die EBIT-Marge liegt trotz Verdopplung unter dem Branchenkorridor.

Unsicherheiten der Datenbasis

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten stammen aus dem Verbindlichkeitenspiegel und sind vollständig. Leasingverpflichtungen sind aus der Bilanz nicht erkennbar und können die Verschuldung erhöhen.

Nächste Prüfschritte

• Bestandsaufbau klären: geplanter Vorlauf oder schwer verkäufliche Ware?
• Leasing- und Mietverpflichtungen aus dem Anhang erfassen.
• Kapitaldienst der geplanten Finanzierung gegen das EBITDA von 744.000 € rechnen.

Die Einordnungen beruhen auf Erfahrungswerten für das verarbeitende Gewerbe und ersetzen keine Prüfung durch Wirtschaftsprüfer, Steuerberater oder Bank. Kennzahlen werden aus den eingelesenen Positionen gerechnet, nicht geschätzt.